

**E. Remy Martin & Co., Aktiengesellschaft.**

Sitz in Mainz, In der Witz 15.

**Vorstand:** Weingroßhändler Eugen Sichel, Mainz; Dir. Georges Maurice Aubouin, Cognac.**Prokuristen:** Edwin Seligmann, Berlin; Anton Krayer, Mainz.**Aufsichtsrat:** Weingroßhändler Hermann Sichel, Mainz; Dir. André Renaud, Juillac bei Cognac; Franz Sichel, Berlin.**Gegründet:** 17./6. 1925; eingetr. 1./10. 1925.**Zweck:** Herstellung und Vertrieb des Weinbrands „Remy Martin & Co.“ für das Deutsche Reich und das deutsche Zollgebiet unter Benutzung der der Firma E. Remy Martin & Co., Maison fondée en 1724 in Cognac, für das Deutsche Reich eingetragenen bzw. in demselben gültigen Marken- und Schutzrechte jeder Art, welche der A.-G. zum ausschließlichen Gebrauch übertragen sind, sowie Vertrieb der Erzeugnisse der Firma

E. Remy Martin &amp; Co., Cognac, Maison fondée en 1724, innerhalb des Deutschen Reiches.

**Kapital:** 120 000 RM in 120 Aktien zu 1000 RM, davon 60 Nam.-Akt.

Urspr. 60 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 19./3. 1925 beschloß Erhö. des A.-K. um 60 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM, ausgegeb. zu 100 %.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagen 11 201, Waren 67 161, Kasse, Wechsel, Banken 3856, Debitoren 37 280, Verlustvortrag 1931 813, Verlust 1932 1381. — **Passiva:** A.-K. 120 000, Kreditoren 1692. Sa. 121 692 RM.**Dividenden 1927—1932:** 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Süddeutsches Fruchtröstwerk, Aktiengesellschaft.**

Sitz in Mainz-Weisenau.

**Vorstand:** Hugo Mayer, Heinz Christ. T. Kloth.**Aufsichtsrat:** Bankdir. Heinrich Mayer, Mainz; Frau Sophie Rothschild, Stuttgart; Rechtsanwalt Dr. Emil Kramer, Mainz.**Gegründet:** 27./6. 1923.**Zweck:** Betrieb eines Fruchtröstwerkes und alle damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere der Weitervertrieb des unter der Firma „Süddeutsches Fruchtröstwerk Wilhelm Christ & Co.“ zu Weisenau bestehenden Unternehmens.**Kapital:** 200 000 RM in 40 Aktien zu 4000 RM und 100 Aktien zu 400 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 40 Akt. zu 100 000 M u. 100 Akt. zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu pari. Die

G.-V. v. 23./12. 1924 beschloß Umstell. von 5 Mill. M auf 200 000 RM in 40 Akt. zu 4000 RM u. 100 Akt. zu 400 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Verlustvortrag 1930 24 630, Debitoren, Postscheck und Kasse 51 210, Immobilien und Fabrikeinrichtung 101 000, Mobilien, Autos und Packmaterial 1, Effekten 11 687, Waren 36 508, Verlust 5090. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Kreditoren 20 937, Akzente 9189, Sa. 230 126 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Abschreibungen 6500, Unkosten 13 872. — **Kredit:** Bruttogewinn 15 282, Verlust 5090. Sa. 20 372 RM.**Dividenden 1927—1931:** 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Actiengesellschaft für Mühlenbetrieb.**

Sitz in Mannheim, Hafenstr. 68.

**Vorstand:** Hugo Krämer, Franz Bueschler, Emil Schmitz.**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. H. Levy, Dir. A. Baumann, Straßburg; Rechtsanwalt Dr. Franz Rosenfeld, Mannheim.**Gegründet:** 2./5. 1889. Sitz der Ges. bis 11./7. 1922 in Neustadt a. d. H.**Zweck:** Betrieb einer Kunstmühle; Herstellung, Ankauf und Verkauf von Mehl, Hartweizengrieß und verwandten Produkten. Die Mühle ist 1918 ausgebaut und nach Mannheim verlegt worden. Die Fabrikation findet in den Räumen der Ersten Mannheimer Dampf-mühle von Ed. Kauffmann Söhne G. m. b. H., Mannheim, statt.**Kapital:** 200 000 RM in 200 Aktien zu 1000 RM.**Vorkriegskapital:** 200 000 M.

Urspr. 400 000 M, 1892 Erhö. um 100 000 M, 1902 Herabsetz. um 300 000 M. Später erhöht um 800 000 M auf 1 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 24./7. 1924 umgestellt auf 200 000 RM (5 : 1) in 200 Aktien zu 1000 RM.

**Großaktionäre:** Pfälzische Mühlenwerke in Mannheim.**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 12./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Gewinnverteilung:** 5 % zum R.-F., 4 % Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 5 % Tant. an A.-R. (außerdem eine feste jährliche Vergütung), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Warenvorräte 370 191, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 115 138, Forder. an Konzernges. 7384, Reichsbank- u. Postscheckguthaben 6637. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. I 20 000, R.-F. II 80 000, Delkredererücklagen 80 000, Rückstellungen 3385, Verbindlichkeiten 32 911, Vortrag aus 1931 39 277, Gewinn für 1932 43 777. Sa. 499 350 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Generalunkosten 220 515, Reingewinn 83 054. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 39 277, Bruttogewinn 255 906, Zinsen 8386. Sa. 303 569 RM.**Dividenden 1927—1932:** 10, 10, 10, 0, 0, 0 %.**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.**Cahn & Mayer Aktiengesellschaft in Liqu.**

Sitz in Mannheim, Eichelsheimer Straße 15.

Die Ges. ist durch Beschluß der G.-V. vom 6./1. 1933 aufgelöst. **Liquidator:** Willi Claus, Mannheim. Nach dessen Mitteilung v. Juli 1933 ist die A.-G. bereits im Handelsregister gelöscht u. die neue off. Handelsges. „Cahn & Mayer Zigarrenfabriken“ eingetragen.**Aufsichtsrat:** Vors.: Dr. Fritz Pudol, Bank-Dir. Louis Hockenheim, Mannheim; Fabrikant Alfred Löb, St. Gallen.**Gegründet:** 11./4. 1924 mit Wirkung ab 1./4. 1924; eingetragen 6./1. 1925.**Zweck:** Uebernahme u. Fortführung des unter der Firma Cahn & Mayer geführten Fabrikationsgeschäftes, Herstellung von Zigarren und Tabakfabrikaten aller Art, Handel mit Fertigfabrikaten und Rohfabrikaten.**Kapital:** 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.